

# Bewegte Geschichte, bewegende Geschichten

Jubiläumsausstellung startet mit einer Vernissage  
am 30. Oktober.

Auf 100 Jahre emsiges Wirken zurückblicken kann nicht jeder, daher ist das Jubiläum des Studierendenwerks Frankfurt am Main auch wahrlich ein Grund zu feiern und sich alte Zeiten ins Gedächtnis zu rufen. So wurden unter anderem Alumni der angeschlossenen Hochschulen eingeladen, ihre Erinnerungen an besondere Erlebnisse rund

um Mensa, Wohnen & Co. zu teilen. Die Ergebnisse sind im *Blog* des Studierendenwerks nachzulesen: <https://blog.swffm.de>. Auch einige prominente Namen aus Kunst, Kultur und Sport sind dort wiederzufinden.

Die Geschichte des damaligen Studentenwerks begann mit Suppenküchen, und 1924 wurde das

erste Studentenwohnheim eröffnet. Außerdem kümmerten sich verschiedene „Fürsorgeabteilungen“ um Freitische, Beihilfen, Darlehen, Stipendien, Jobs sowie Arztbehandlungen. Damit junge Leute trotz wirtschaftlicher Not aufgrund Inflation und hoher Arbeitslosigkeit studieren konnten, stand die *Hilfe zur Selbsthilfe* anfangs im Fokus.



Dass die *Teller* in den nach und nach entstehenden Mensen und Cafeterien immer gut gefüllt waren, ist vielen dienstbaren Geistern hinter den Kulissen und nicht zuletzt Paula Reinhard zu verdanken. Von 1936 an war sie über 30 Jahre lang der gute Geist hinter der Ausgabetheke. Ihre berühmt gewordene *Suppenkelle* wird eines der Exponate der Jubiläumsausstellung sein, die Ende Oktober startet.

Präsentiert werden dann *Utensilien und Dokumente* aus den vier Bereichen des Studierendenwerks: Essen & Trinken, Wohnen, BAföG & Finanzierung sowie Beratung & Service – darunter Mensa-Tablets, Geschirr und auch ein *Kaugummi-*

*automat*, der lange Zeit eine ganz besondere Funktion erfüllte. Außerdem werden Einrichtungsgegenstände eines früheren *Wohnheims* im Original aufgebaut, sodass man sich das Studierendenleben damaliger Tage ein bisschen besser vorstellen kann.

---

Die Ausstellung wird im Rahmen einer **Vernissage** am 30. Oktober eröffnet und ist dann vom 31. Oktober bis 17. Dezember 2023 im Foyer des IG-Farben-Hauses, Norbert-Wollheim-Platz 1, Campus Westend, zu den üblichen Gebäudeöffnungszeiten zugänglich.